

## **„KRAFT - Kreative, praxisorientierte Methoden zur individuellen Entwicklung” TPPA/2013/03/26**

Praxisorientierte Methoden zur Ermittlung und Entwicklung von Kompetenzen in der  
individuellen Beratung  
- Beispiele aus der ungarischen Praxis -

### **MoMap Tool**

1. **Quellennachweis:** Stiftung Artemisszió (im Rahmen des internationalen Projekts 4C – Computergestütztes Ausbildungs- und Beratungsprogramm zur Förderung interkultureller Kompetenzen)
2. **Zielgruppe der Methode:** Erwachsene, die sich in geographischen oder sozialen Mobilitätsprozessen befinden (im Ausland arbeiten wollen, im Ausland leben oder vor kurzem wieder nach Ungarn zurückgekehrt sind – einen höheren Abschluss anstreben oder haben als ihre Eltern)
3. **Welche Fertigkeiten, Kompetenzen, Kenntnisse können mit Hilfe dieser Methode gemessen bzw. entwickelt werden?**

Die Methode fokussiert auf die Ermittlung und Entwicklung (je nach Bedarf) von Kompetenzen, die zur erfolgreichen Mobilität erforderlich sind:

Folgende Kompetenzbereiche werden mit Hilfe der Methode MoMap ermittelt: (die Bereiche wurden anhand qualitativer und quantitativer Untersuchungen, im Rahmen des Projekts 4C festgelegt und im sog. MoMap-Diagramm dargestellt.)

- Motivationen:
  - Entdeckungslust,
  - spezifisches Interesse,
  - berufliche Entwicklung,
  - zwischenmenschliche Beziehungen,
  - Möglichkeiten,
  - Verbesserung der eigenen finanziellen Situation,
  - Umstände, die einen zum Verlassen des eigenen Landes zwingen.
- Identitätsstiftung/ Orientierung:
  - kollektive Selbstdefinition,
  - individuelle Selbstdefinition.
- interkulturelle Kompetenzen:
  - Planungskompetenz und Fähigkeit zur Bewältigung von Schwierigkeiten,
  - Fähigkeit zur Beobachtung und Analyse,
  - Bereitschaft zum Engagement,
  - Fähigkeit zur Relativierung,
  - Umgang mit Emotionen,
  - Unsicherheitstoleranz

The project is supported by a grant from Switzerland through the **Swiss Contribution**.

- Herausforderungen:
  - kulturelle Differenzen,
  - Bedrohung der Identität,
  - Herausforderungen im Berufsleben,
  - Entfernung von früheren Beziehungen.
- Vernetzungsstrategien:
  - Integration,
  - Assimilierung,
  - Dissoziation,
  - Marginalisierung,
  - Proaktivität bei der Herstellung neuer Kontakte,
  - Toleranz beim Networking.

Von diesen Kompetenzbereichen werden die folgenden mit besonderen Methoden gezielt gefördert: spezifisches Interesse (Motivation), Planungskompetenz und Fähigkeit zur Bewältigung von Schwierigkeiten (interkulturelle Kompetenzen), kulturelle Differenzen (Herausforderungen).

#### 4. Ist die Methode für Einzelpersonen oder für Gruppen gedacht?

Die Methode ist für Einzelpersonen geeignet.

#### 5. Kurze Beschreibung

Ziel von MoMap Tool ist die effektive Förderung der geographischen oder sozialen Mobilität. Um dieses Ziel zu erreichen, werden mit Hilfe der Methode die zur erfolgreichen Mobilität erforderlichen Kompetenzen ermittelt und gefördert.

Es wird eine elektronische – online- Umfrage ausgefüllt. Alle spezifischen Zielgruppen (Personen, die ins Ausland ziehen, im Ausland leben, aus dem Ausland nach Ungarn zurückkehren; Personen, die soziale Mobilität planen oder sich in sozialen Mobilitätsprozessen befinden) stehen verschiedene Umfragen zur Verfügung. Die Umfragen wurden anhand der Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung, die im Rahmen des großangelegten internationalen Projekts 4C (4 Länder, 72 Personen) durchgeführt wurden, erarbeitet. Nachdem die Teilnehmer/ die Teilnehmerinnen die Umfrage ausgefüllt haben, erhalten sie sofort eine schriftliche Rückmeldung und eine ausführliche statistische Analyse wird später auch angefertigt. Diese Analysen werden von Fachleuten anhand des sog. MoMap Kompasses ausgewertet (das Werkzeug ist im Anhang des Handbuches zu finden). Nach der Auswertung kann bestimmt werden, welche Kompetenzen gefördert werden sollen.

Die Methode MoMap beinhaltet derzeit drei Module, die zur individuellen Förderungsarbeit eingesetzt werden können.

Das Modul Az Elmerülés Virága [Flow-er: Die Blume vom Flow] dient zur Entwicklung des spezifischen Interesses (der Motivation).

Ziel des Moduls ist, die Quellen des Schaffens- und Tätigkeitsrausches (des Flows) zu identifizieren und diese mit der Mobilität und mit der neuen Umgebung in Verbindung zu setzen. Das Modul kann nicht eingesetzt werden, wenn die geographischen oder sozialen Mobilitätsprozesse schon abgeschlossen sind. Als erster Schritt werden die Schlüsselbegriffe (Freude, Verstand, Flow) erklärt. Anschließend wird der Teilnehmer/

die Teilnehmerin aufgefordert zu beschreiben, was alles ihm/ ihr Freude macht/ was alles ihn/ sie in Flow versetzen. Die wichtigsten von den aufgezählten Tätigkeiten sollen dann als Blumenblätter visualisiert werden. Am Ende der Sitzung werden die Ergebnisse gemeinsam ausgewertet.

Das Modul Tervezés Szigetek [Inseln der Planung] dient zur Förderung von interkulturellen Kompetenzen (Planungskompetenz, Fähigkeit zur Bewältigung von Problemen). Das Modul soll den Teilnehmern/ Teilnehmerinnen dazu verhelfen, dass sie selbstständig nachhaltige Ziele formulieren und Strategien zur Verwirklichung dieser Ziele entwickeln sowie Schwierigkeiten, Herausforderungen und Lösungen bilanzieren.

Gleichzeitig unterstützt dieses Model bei der Bestimmung der ersten Schritte, der Persönlichkeitsentwicklung und bei der Revidierung von Zukunftsplänen. In der ersten Sitzung wird der Teilnehmer/ die Teilnehmerin gebeten, sich ein Bild aus seiner/ ihrer persönlichen Zukunft vorzustellen und dieses auf der rechten Seite eines Plakats darzustellen. Anschließend soll auf der linken Seite seine/ ihre gegenwärtige Situation als eine Insel dargestellt werden. Als nächster Schritt soll eine Brücke zwischen den zwei Inseln gezeichnet werden, wodurch eigentlich eine SWOT-Analyse des Weges von der Gegenwart bis in die Zukunft durchgeführt werden soll. In der zweiten Sitzung soll der Teilnehmer/ die Teilnehmerin mit Hilfe der Zeichnung die Zukunftspläne und –wünsche nach ihrer Priorität gelistet werden. Anschließend werden diese möglichen Alternativen sowie die zu diesen erforderlichen Maßnahmen mit dem Berater/ der Beraterin gemeinsam besprochen.

Das Modul Találd Meg Az Érzékeny Területeidet [Finde deine empfindlichen Stellen] fördert die Kompetenzen, mit denen man mit kulturellen Differenzen und den davon hervorgehenden Herausforderungen umgehen kann. Ziel ist dabei, die Wert- und Normvorstellungen über kulturelle Differenzen zu identifizieren; diejenigen Aspekte zu finden, die zur Irritationen führen können und anhand dieser Aspekte mögliche Herausforderungen zu prognostizieren. Diese Aspekte sollen bewusst gemacht werden und der Teilnehmer/ die Teilnehmerin soll gezielt vorbereitet werden, wie er/ sie diesbezüglich mit Herausforderungen umgehen kann. In der Sitzung werden Bilder/ Fotos benutzt, die mit den persönlichen Mobilitätszielen im Zusammenhang stehen. Der Teilnehmer/ Die Teilnehmerin soll die drei Bilder auswählen, die für ihn/ sie am einflussreichsten waren (entweder im positiven, oder negativen Sinne). Anschließend wird die Bilderauswahl sowie ihre Relevanz für Mobilitätsprozesse gemeinsam mit dem Berater/ der Beraterin diskutiert.

6. **Zeitdauer:** Es dauert ungefähr 30 Minuten, die Umfrage zur Ermittlung der Kompetenzen zu beantworten; es gibt jedoch keine Zeitgrenze. Die Umfrage wird sofort in schriftlicher Form bewertet, anschließend wird auch eine ausführliche Auswertung angefertigt, auf die nur der Berater/ die Beraterin zugreifen kann. Auf Grund dieser Ergebnisse können die Schwerpunkte des individuellen Förderungsprogramms festgelegt werden.

Die einzelnen Trainingsmethoden, die bei der Kompetenzförderung je nach Bedarf eingesetzt werden, nehmen unterschiedlich lange Zeit in Anspruch:

- „Az Elmerülés Virága”: eine Sitzung, 50 Minuten;
- „Tervezés Szigetek”: zwei Sitzungen, 90 Minuten + 70 Minuten;
- „Találd Meg Az Érzékeny Területeidet”: eine Sitzung, 35-45 Minuten.

7. **Räumlichkeiten:** Keine besonderen Anforderungen, was die Räumlichkeiten betrifft. Ein Raum, wo sich Berater und Klient zusammensetzen können.

8. **Dokumentation zur Methode:**

- MoMap Beratungsmethodologie (Handbuch)
  - MoMap Fragebögen
  - MoMap Diagramm
  - MoMap Kompass
- theoretischer Hintergrund zur Methode MoMap
- Toolbox zur Mobilität
  - methodenspezifische Materialien ( „Az Elmerülés Virága“, „Tervezés Szigetek“, „Találd Meg Az Érzékeny Területeidet“)

9. **Werkzeuge:**

Der Fragebogen kann an einem Computer mit Internetanschluss ausgefüllt werden.

Zu den einzelnen Trainingsmethoden bei der Kompetenzförderung braucht man Folgendes:

- „Az Elmerülés Virága“: bunte Papiere, ein etwas größerer Papierbogen zum Plakat, Klebstoff
- „Tervezés Szigetek“: in der ersten Sitzung: Papiere (Format: DIN A3), bunte Stifte und Kreiden, Textmarker; in der zweiten Sitzung: Papier,
- „Találd Meg Az Érzékeny Területeidet“: Bilder (im Zusammenhang mit den Mobilitätserfahrungen, -plänen des Teilnehmers/ der Teilnehmerin) Vorlagen zur Analyse von Emotionen und Werten, Stifte

10. **Evaluation:** Die Evaluation der Trainingsmethoden zur Kompetenzförderung wird anhand der Vorgaben des methodischen Werkzeugkastens zum Handbuch durchgeführt, wo genau angeführt wird, über welche Kompetenzen die TN am Ende des ganzen Trainings verfügen sollen.

11. **Fachkräfte:** Fachkraft Beratung, die einen fünftägigen, methodenspezifischen Ausbildungskurs absolviert hat; die Kursinhalte basieren auf dem genannten Handbuch

12. **Kontaktdaten einer Organisation<sup>1</sup>, welche die genannte Methode anwendet:**

- a. **Name der Organisation:** Artemisszió Alapítvány [Stiftung Artemisszió]
- b. **Adresse der Organisation:** 1085 Budapest, Pál u. 6.
- c. **Webseite der Organisation:** [www.artemisszio.hu](http://www.artemisszio.hu)
- d. **Ansprechperson:** Viktória Jakó
- e. **E-Mailadresse der Ansprechperson:** [viktoria.jako@artemisszio.hu](mailto:viktoria.jako@artemisszio.hu)
- f. **Telefonnummer der Ansprechperson:** 00 36 1 413 6517

13. **Internetquellen:**

Offizielle Webseite des Projekts: <http://cccc.eu/>

---

<sup>1</sup> Die Auswahl der Organisation erfolgte mit Hilfe von Experten.

Offizielle Webseite der Methode MoMap: <http://cccc.eu/momap/hu/>

The project is supported by a grant from Switzerland through the **Swiss Contribution**.